

**Presseinformation,
12. Mai 2010**



ITalks: Neue WU-Talkserie zu Technologie, Gesellschaft und Ökonomie

Neue Technologien verändern unsere Gesellschaft tiefgreifend. Ob PC oder Handy, Navigationsgeräte, Onlinespiele, 3-D Kino oder Mini-RFID (Radio Frequency Identification)-Chips in Kleidung: Technik durchzieht zunehmend und unausweichlich unser tägliches Leben, am Arbeitsplatz sowie zu Hause. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen startet am Freitag, den 28. Mai an der WU die neue Vortragsreihe mit dem Titel „ITalks“.

Bereits mit der Veranstaltungsreihe „Open Minds“ zeigt die WU das Vordenken des Hauses in Politik und Wirtschaft auf. Mit „ITalks“ setzt das Department für Informationsverarbeitung und Prozessmanagement einen weiteren Schwerpunkt. Es soll speziell der Frage nachgegangen werden, wie neue Technologien unsere Gesellschaft und Wirtschaft verändern. „Wir brauchen einfach mehr Wissen in der Gesellschaft und in der Politik, wie Technik unser Leben und unsere ökonomischen Prozesse verändert, um bewusste Entscheidungen für oder gegen bestimmte Entwicklungen treffen zu können“, sagt WU-Professorin und Leiterin des Instituts für BWL und Wirtschaftsinformatik, Sarah Spiekermann, die die Talk-Serie mit ihrem Team initiiert.

Tiefgreifende Entwicklungen auf der Agenda

„Typische“ IT-Themen, über die ohnehin jeder berichtet, stehen dabei keinesfalls am Plan. Vielmehr geht es um tiefgreifende und hintergründige Entwicklungen in der Gesellschaft, schleichende Prozesse oder auch um Irrglauben rund um Technik. Themen wie die „Ökonomie der Aufmerksamkeit“, „Automatisierung“, „Privatsphäre“, „Science Fiction“ oder die Bedeutung „virtueller Welten“ stehen auf der Agenda.

15 minutes of fame...?!

Gleich die erste Veranstaltung beginnt mit einer Diskussion, die man bei Informatiker/inne/n nicht vermuten würde: „Was ist ein guter Popstar...? 15 Minuten Ruhm im Internet...?!“. Dazu spricht Tim Renner, ehemals CEO von Universal Music Deutschland, Future Leader of Tomorrow des World Economic Forums in Davos und Entdecker von polarisierenden Bands wie Rammstein. Zusammen mit Monika Eigensperger (Senderchefin von FM4), Anna F. (Singer/Songwriter) und führenden Internetexpert/inn/en wird diskutiert, ob und wie das Internet unsere Welt der Idole verändert oder ob doch alles beim Alten bleibt.

Termin: Freitag, 28. Mai 2010, 14-16 Uhr, UZA 1, Freizeitzentrum der WU, Augasse 2-6

Um Anmeldung bis Mittwoch, den 26. Mai 2010, wird gebeten: monika.potkanski@wu.ac.at

Hintergrundinformationen zu ITalks unter: http://ec.wu.ac.at/cgi-bin/index.cgi?it_talks

Für das Event „Was ist ein guter Popstar?“ unter: <http://ec.wu.ac.at/cgi-bin/index.cgi?events>

Rückfragehinweis:

Mag. Cornelia Moll

PR-Referentin

Mob: +43-676-8213-4977, E-Mail: cornelia.moll@wu.ac.at